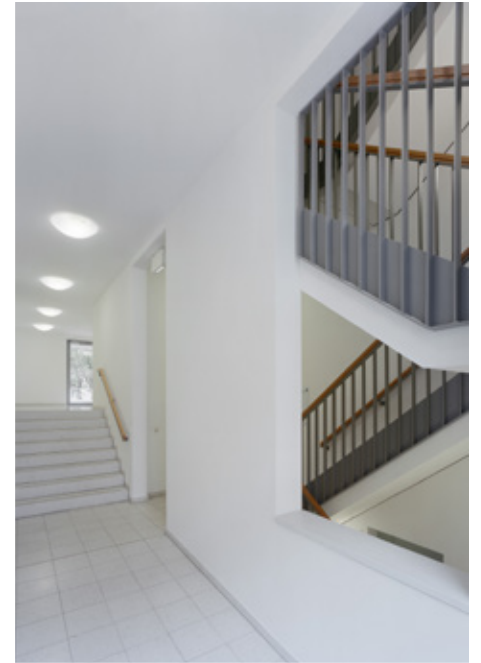


2016 **Architektur** international

GALABAU 2016
ERFOLG LÄSST SICH WIEDERHOLEN

ERSTER FERDINAND LANG WORKWEAR SHOP
STAUBACH + PARTNER Architekten Ingenieure Generalplaner, Fulda



entstanden Wohnungen, deren Zuschnitte sich späteren Bedarfsänderungen anpassen lassen. Neben den ausgewogenen Raumproportionen und der intelligenten Grundrisskonzeption spielen nachhaltige, patinafähige Materialien wie der Holzparkettboden, die Verwendung von Naturstein und Klinker oder Messingbeschläge an den Türen eine große Rolle. Seit den vielfach ausgezeichneten Stadtumbaumaßnahmen in Leinefelde verwenden Stefan Forster Architekten große Aufmerksamkeit auf die Gestaltung eines robusten Sockelbereichs. Auch in Mannheim ist dieser mit Klinkern verblendet, wobei der Übergang zum Wärmedämmverbundsystem (WDVS) bündig verläuft. Die Eingangsbereiche sind durchgehend eingeschnitten und ersparen so das Vordach. Die Klingel-, Videogegensprech- und Briefkasten-

lage ist bündig in die Wand integriert und so vor Beschädigungen geschützt. Durch eine Vielzahl an Details zeichnet sich der Schwarzwaldblock von der städtebaulichen Ebene bis hin zur Innenarchitektur durch eine hohe Durchgestaltung aus: der breite Eingangsbereich mit direktem Bezug zum begrünten Innenhof, die Glastür samt Oberlicht, der Lichtraum im Treppenaufgang, die Edelstahltüren der Aufzüge oder die beigegrauen Terrazzoplatten am Boden. Anknüpfend an die Tradition der Berliner Wohnblocks wird Bewohnern und Besuchern der Eindruck vermittelt, willkommen zu sein. Der Eingangsbereich interpretiert so gründerzeitliche Architektur neu und steht nicht nur im Dienste einer möglichst zweckmäßigen Erschließung, sondern bietet auch einen Ort der Begegnung und des sozialen Austauschs.



JURYPBEWERTUNG

Die Nominierung zum Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg 2016 des Schwarzwaldblocks begründete die Jury: „Der Schwarzwaldblock zeichnet sich durch einen zeitlosen, unaufgeregten Städtebau aus. Die sorgfältig gesetzten Bauten mit den klug durchdachten Wohnungsgrundrissen und der feinen Detaillierung mit Anklängen an die späten 1920er-Jahre, ohne sie bloß zu kopieren, fügen sich ganz selbstverständlich in den Stadtgrundriss ein. Kein modisches Accessoire wird angebracht, um die Qualität der Bauten zu steigern. Vielmehr liegt in der Gelassenheit die Kraft dieser Bebauung. Der gemauerte Sockel mit den Eingängen zu den Wohnungen schafft eine klare Adressbildung. Die Gliederung des Blockes in ablesbare Häuser gibt eine stadtmaßstäbliche Körnung vor, ohne das Ganze und die Geschlossenheit des Blockes zu vernachlässigen. Die raffinierte, skulpturale Ausformulierung des Kopfbbaus verleiht dem Körper Richtung und Charakter. So gelingt es, ein großzügiges Stück Stadt zu formulieren, das dem Quartier Identität verleiht. Besonders der architektonische Standard dieses Blockes liegt weit über dem Anspruch vergleichbarer Bauaufgaben.“ ■



Fassadenkompetenz in der 3. Generation!

- Wärmedämmverbundsysteme
- Malerarbeiten
- Innenputz
- Trockenbau



Heugrundstraße 6
64759 Sensbachtal

Tel. 06061 - 960560
Mail: info@th-koerber.com